

Deutsches Reich.

Stuttgart, 28. Aug. Diese Nacht starb unerwartet schnell einer der bedeutendsten Industriellen in der Lederbranche, L. G. Beringer, Lederfabrikant und Inhaber der bedeutenden Leder- und Hofswarenhandlung und Maschinen-Niemenfabrik am Dorothenplatz, im Alter von etlichen sechzig Jahren.

Stuttgart, 28. Aug. Im Laufe der Woche wird das elektrische Licht ziemlich ausgedehnte Anwendung in der Ausstellung finden; dem Vernehmen nach auch in der alt-deutschen Weinstube. Schon bald nach 7 Uhr begannen gestern die musikalischen Produktionen in der Ausstellung. Zunächst war es der Guttenberggesangsverein, welcher bei der Walker'schen Orgel die Probe für ein Frühkonzert hielt, das voraussichtlich Sonntag, 4. Sept. Vormittags 11 Uhr in Begleitung der Schlay'schen Kapellen gegeben wird. Am gleichen Tage Abends etwa um 6 Uhr wird ein Kellerkonzert, ebenfalls von dem Guttenbergverein, ca. 60 Sänger stark, folgen; es ist der Verein, der beim jüngsten Liederfeste in Gmünd einen Preis erhielt. Im Laufe des Vormittags kamen die Bahnzüge mit großen Menschenmassen an. Unter anderen erschienen, mit der oberen Neckarbahn anlangend, die Bezinger in stattlicher Schaar. Sie waren theils im Originalkostüm theils halb zivil, bloß die Bezinger Dienstmütze; mit dem wollenen, faltenreichen Rock ohne Goldborte, theils ganz zivil. Gegen Mittag traten sie im Keller zu einem Konzert zusammen, das wahrhaft stürmischen Beifall fand. Es war ein Gesang von gemischten Stimmen, Sopran und Alt und Männerstimmen; ein wohlgeschulter Gesang, der auf eine gute Pflege schließen läßt, selbst noch wenn es sich um Schnadahüpfel und um kleine Schelmenliedchen handelte. Auf diesen ländlichen Kunstgejang folgte dann einer jener Gesangsausbrüche, der einem Gewitter gleicht, bei dem es an allen Ecken und Enden und unaufhörlich blizt und donnert. Bis jetzt hat man es nicht verstanden, auch nicht versucht, das heiter sprudelnde volkstümliche Element, das in dieser Gesangslust gelegen ist, zu leiten und zu pflegen. Und doch ist bis jetzt nicht eine einzige nennenswerthe Anordnung vorgekommen. — Am Samstag waren 2300 zahlende Personen in der Ausstellung. — Gestern brachten die Bahnzüge, Extrazüge, Vorzüge und die stark besetzten fahrplanmäßigen Züge wie an den vorausgegangenen 50 & Sonntagen massenhaften Besuch von auswärts, besonders Landleute, in die Ausstellung. Der Gesamtbesuch hatte gut 15,000 Personen erreicht.

Stuttgart, 29. Aug. S. M. der König hält sich noch für einige Tage in Bebenhausen auf und wird erst Ende der Woche von da abreisen.

Stuttgart, 29. Aug. (Landesproduktenbörse.) Wir hatten Anfangs der vergangenen Woche warme Tage, in der zweiten Hälfte ziemlich Regen bei kühler Temperatur, allein diese Witterung hat bis heute im Allgemeinen wohlthätig gewirkt, nur bei den Kartoffeln, namentlich bei den Frühkartoffeln, zeigt sich in Folge desselben die Krankheit in nicht unerheblichem Maße. Der Umsatz auf der heutigen Börse

war gering und der Verkehr schleppend, weil für Weizen höhere Preise verlangt, aber nur ungern verwilligt wurden. Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen, bayr. 27 bis 28 M., amerik. 27 M., Kernen 26 M. 50 bis 27 M., Dinkel 16 M. bis 18 M., Gerste, württ. 20 M. bis 20 M. 50., ungar. 22 M., Hafer 14 M. bis 15 M., Mohn 26 M. bis 27 M. Mehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung: Mehl Nr. 1: 37 M. 50 bis 38 M. 50.; Mehl Nr. 2: 35 M. 50 bis 36 M. 50.; Mehl Nr. 3: 32 M. 50 bis 33 M. 50.; Mehl Nr. 4: 28 M. bis 29 M.

Stuttgart, 30. Aug. Von den zahlreichen vorzüglichen weiblichen Arbeiten der Schulausstellung ragen die des Schwäb. Frauenvereins besonders hervor. Namentlich Damenbett- und Kinderwäsche, ein vollständiges Kinderbett, alles für Ausstattungen geeignet, ferner Damenkleider, wollene Tücher, Kapuzen, Sopha- und Fußkissen, Schlummerrollen sind zu sehen und auch käuflich zu erwerben. Die Gegenstände, auf Kosten des Vereins gefertigt, werden sehr billig, unter dem Selbstkostenpreise abgegeben, worauf wir unsere weiblichen Leser gern hinweisen. — Der Besuch der Landeszeihenausstellung darf am Sonntag auf 5-6000 Personen angenommen werden. Das riesige Gebäude war in allen Theilen Stunden lang gedrängt voll. Am Montag tritt das Preisgericht zusammen. Es harret desselben eine sehr schwierige Aufgabe. Nicht nur ist ein Material von ungeheurer Ausdehnung zu beurtheilen; es hat das Preisgericht sich auch noch darüber schlüssig zu machen, wie es durch Abtheilung in Sektionen eine Arbeitstheilung eintreten lassen will, wie weit es sich um Beurtheilung von Schulen und in wie weit von einzelnen Schülern handelt u. s. m. Das Preisgericht dürfte seine Aufgabe kaum innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen zu lösen im Stande sein.

Blüderhausen, 28. August. Kommenden Freitag den 2. Sept. hat die hiesige Gemeinde die Ehre, den Stab und die 2. Compagnie des Pionierbataillons Nr. 13 Alm in ihrer Mitte zu sehen. Die Herren Offiziere, 12 an der Zahl, speisen gemeinschaftlich im Gasthof zum Sternchen. Voraussichtlich werden dann im Laufe des Nachmittags das 26 Mann starke Musikcorps genannten Bataillons, sowie der Liederkranz abwechslungsweise einige Stücke zum Besten geben, worauf man das musikliebende Publikum jetzt schon aufmerksam zu machen, sich erlaubt.

Gmünd, 29. Aug. Die hiesige Feuerwehr beging am gestrigen Sonntag die Feier ihres 50jährigen Bestehens. Im Jahr 1831 traten 50 Bürger der Stadt zusammen, die eine militärisch organisirte „Rettungsgesellschaft bei Feuersgefahr“ bildete und zweckentsprechende Statuten aufstellten. Damit war der erste Grundstein zu dem nun großartigen Bau der württ. Feuerwehren gelegt. Der erste Zweck der Gesellschaft war geordnetes und gesichertes „Retten.“ Kämen sie aber auf den Brandplatz und fänden noch keine hinreichende Löschmannschaft, dann war ihre vorherige Aufgabe, „zunächst des Feuers mächtig zu werden“ zu suchen. Obenher waren von den „Rettern“ nicht nur „Speer- und Brechwerkzeug, Hammer, Weißzangen, Tragbahnen, Körbe, Säcke u.“ mitzubringen, sondern auch je ihre „Feuerreimer.“ Aus dieser Zeit datirt auch die wohl zuerst von Bußl konstruirte Dachleiter,

Omünd darf sich rühmen, die älteste Feuerwehr nicht nur in Württemberg, sondern in ganz Deutschland zu besitzen. — Leider konnte wegen ungünstiger Witterung ein Theil des Programms nicht durchgeführt werden. Auch viele der angemeldeten Gäste blieben in Rücksicht auf die Witterung aus; trotzdem hatten sich die Vertreter einer großen Zahl von Feuerwehren eingefunden, so namentlich von Stuttgart, Ulm, Wiberach, Alen u. s. w. Schorndorf kam mit eigener Musik und 40 Mann. Die Feuerwehren des Bezirks waren fast sämtlich anwesend. Vormittags 11 Uhr zeigten die Omünder am Gebäude des Realgymnasiums, was sie zu leisten vermögen, wie ihre Feuerwehr geschult und organisiert ist. Mit Interesse folgte man den exakten Uebungen, die den Beifall der Sachverständigen fanden. Beim Festmahl im Rad wurden Toaste auf Seine Majestät den König und Seine Exc. den Herrn Staatsminister des Innern, Dr. von Sid. ausgebracht. — Der Festzug konnte des strömenden Regens wegen nur in beschränkter Weise stattfinden. Auf dem Festplatz übergab Regierungsrath Holland dem Feuerwehrkommandanten Buhl ein von dem Stellvertreter des Staatsministers, Direktor v. Böhner, ausgefertigtes Schreiben, wodurch auf Befehl Seiner Majestät des Königs dem Kommandanten Buhl die Anerkennung seines langjährigen und verdienstlichen Wirkens für die Förderung der freiwilligen Feuerwehren und des Feuerlöschwesens überhaupt zugleich mit den besten Wünschen für eine noch auf lange Zeit sich erstreckende Fortdauer dieses erspriesslichen Wirkens ausgesprochen wurde, sodann dem Stadtbaumeister Stegmaier die goldene und drei Hauptmännern je die silberne Civilverdienstmedaille. — Möge unsere Feuerwehr auch in Zukunft blühen und gedeihen!

Die Schwurgerichtssitzungen in **Hall** werden am. 30. Sept. Morgens 9 Uhr eröffnet.

Waiblingen a. G., 29. Aug. Durch Enzweihingen und Nußdorf passirte gestern eine sonderbare Gesellschaft: eine Anzahl Männer, in Turbans mit gelbbraunen Gesichtern, sammt vielen Weibern, Mädchen und Kindern, 7 Bären und 51 Pferden. Dieselben kamen vom Schäferlauf von Markgröningen, sollen aus Bosnien stammen und gehen angeblich zum „Kongress“ nach Pforzheim, der, wenn's wahr ist, diesen Repräsentanten nach zu schließen, interessant werden dürfte.

Warrhardt, 28. Aug. Gestern versammelten sich die Lehrer des Bezirks, um ihren Bezirksschulinsp. Stadtpfarrer Eisenbach von hier anlässlich seiner Genesung von einer langen und schweren Krankheit zu beglückwünschen. Wie sehr dieser Mann die Achtung und Liebe von allen seinen Lehrern genießt, beweist schon allein der Umstand, daß dieselben trotz des schlechtesten Wetters selbst von den äußersten Enden des Bezirks vollzählig erschienen, um zum Gelingen der Ovation das Ihrige beizutragen. Um 5 Uhr zog der stattliche Chor vor die Wohnung des Gefeierten und erfreute denselben durch seinen erhebenden Gesang. Die von einem der Lehrer gehaltene Ansprache erwiederte er mit sichtlichem Rührung und dankte für den ihm seitens seiner Lehrer in so schöner und herzlicher Weise dargebrachten Beweis von ihrer Liebe und Anhänglichkeit. Nachher versammelten sich sämtliche Lehrer um ihren Inspektor im Saale der Post, wo der Abend unter Viedervorträgen und Toasten in gebundener und ungebundener Rede in gemüthlicher Heiterkeit verlief.

In **Splügen** ist am Montag der erste Spatenstich zum neuen Personenbahnhofgebäude gethan worden.

— Die **Heilbronner Ruder-Gesellschaft** „Schwaben“ hat bei der am Sonntag in Frankfurt abgehaltenen Regatta über ihre Mitbewerberin, die „Hanauer Ruder-Gesellschaft“, glänzend gesiegt und als Preis einen schönen, reich vergoldeten silbernen Pokal errungen.

Derdingen, 26. Aug. Nachdem von den Gemeindegemeinden für Vertilgung der Feldmäuse 600 Mk. verwilligt und für 100 Stück gefangene Mäuse 80 $\frac{1}{2}$ ausgezahlt wurden, sind binnen 10 Tagen schon über 76 000 Mäuse abgeliefert worden.

Untertürkheim, 21. August. Heute Nachmittag zog die schon mehr erwähnte, von Ulm her weiter geschobene, serbische Zigeunerbande durch den hiesigen Ort: Männer und Weiber in dem denkbar schlichtesten Kostüm, Alle rauchend, selbst die Kinder, die fast in puris naturalibus daherkamen, während die Kleinen in Säcken untergebracht waren, die an den Seiten der mitgeführten Pferde herabhängten. Außer

einer großen Anzahl von Pferden, worunter einige sehr schöne, trotteten auch gegen ein Duzend Bären in diesem Péléméle von Naturmenschen und dressirten Thieren mit. Angeblich zieht die Bande — ca. 40 Köpfe stark — Frankreich zu, wo sie Gastvorstellungen zu geben gedenken; je früher sie die Grenzen überschreiten, desto besser für uns.

Neutlingen, 29. Aug. In dem nahen Ohmenhausen lebte seit einigen Wochen eine Wittwe, welche mit ihrer Familie vor Jahren aus Siebenbürgen hergezogen war. Sie hätten sowohl dort als hier ihr gutes Fortkommen haben können. Allein die Unstätigkeit eines Sohnes veranlaßte sie, wieder nach Siebenbürgen zu ziehen und nach einiger Zeit nach Württemberg zurückzukehren. Dadurch aller Mittel beraubt, wurde die Mutter nebst einem Enkel auf die ungenüßigste Weise von Verwandten ihres Mannes in Ohmenhausen aufgenommen und für sie gesorgt. Die herben Erfahrungen haben sie aber geistig gestört und sie glaubte verzweifeln zu müssen. In einem unbewachten Augenblick mußte sie sich heute ein Rasirmesser zu verschaffen und schnitt sich damit den Hals ab.

Friedrichshafen, 29. Aug. Heute Nachm. 4 Uhr ist die Kaiserin Eugenie mit Extradamfboot von Arenenberg zum Besuche im K. Schloß eingetroffen und um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr wieder dahin zurückgekehrt.

Havensburg, 26. Aug. Gestern Abend 6 Uhr ereignete sich in der Maschinenfabrik von Escher Wyß u. Cie. ein schweres Unglück. Der schon seit vielen Jahren hier wohnhafte Jakob Wurst von Altenburg W. Tübingen hatte an einer, am rechten Ufer des Kanals sich befindlichen und vom Turbinenhaus in das Sägewerk führende Transmissionswelle zu bearbeiten, wurde von derselben erfasst u. mehrfach im Kreise herumgeschleudert und an der Ufermauer zerschmettert. Sämtliche Kleider wurden ihm vom Leibe gerissen bis er endlich in den Kanal fiel; bei der Mühlbrücke konnte der Leichnam aus dem Wasser gezogen werden.

Frankfurt, 30. Aug. Präsident Garfield soll am Freitag Abend zu seiner Gattin, die noch länger an seinem Schmerzenslager verweilen wollte, gesagt haben. „Ist es wahr, daß wir bald geschieden werden müssen, so ist es vielleicht besser, du bleibst noch ein wenig.“ Frau Garfield blieb unerschütterlich in dem Glauben an Besserung, trotzdem die Aerzte solche nur durch ein Wunder für möglich erklärten; sie sagte, dieses Wunder werde geschehen und — es ist nach den Berichten der letzten Tage nicht unmöglich, daß sie Recht behält.

Berlin, 28. Aug. Die Reise des Bischofs Korum nach Barzin zum Fürsten Bismarck steht heute im Mittelpunkt des politischen Tagesinteresses. In sehr ernsthaften Kreisen wird hier die Ansicht festgehalten, daß Hr. Korum als Spezialgesandter des Papstes aufzufassen sei, der den Wunsch hege, sich mit dem Kanzler direkt über die schwebenden Schwierigkeiten zu verständigen.

Berlin, 29. Aug. Der Kaiser ist gestern gegen Abend von Schloß Babelsberg in's hiesige Palais übergesiedelt. Das Befinden des Monarchen soll wieder ein erwünschtes sein. Die laufenden Regierungsgeschäfte zu erledigen hat er nicht aufgehört, nur fällt es auf, daß er fortgesetzt allein speist.

Berlin, 29. Aug. Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht ein Schreiben der Kaiserin an den Reichskanzler aus Coblenz vom 27. August, in dem die Kaiserin die völlige Wiederherstellung ihrer Gesundheit verkündet und für die während ihrer langen schmerzvollen Krankheit so vielseitig bezogene, wahrhaft ergreifende Theilnahme ihren tief empfundenen Dank anspricht. Sie bittet den Reichskanzler, diesen Dank, damit er eben so warm und herzlich, wie die Kaiserin ihn empfinde, Alle erreiche, die ihrer gedacht, in entsprechender Weise öffentlich zu verkünden.

Berlin, 29. Aug. Bischof Korum ist gestern Abend hier eingetroffen. — Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung Rasse's zum Regierungs-Präsidenten von Trier.

Berlin, 30. Aug. Bischof Korum stattete gestern außer dem Kultusminister auch dem Minister des Innern einen längeren Besuch ab. Er verweilte dann heute Nachmittag wiederum bei dem Kultusminister. Voraussichtlich wird er morgen vom Kaiser in einer Audienz empfangen werden.

Berlin, 30. Aug. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Die Verhandlungen über die Besetzung des Trierer Bisthums sind

beendet. Der Straßburger Domherr Dr. Korum ist, nachdem die Staatsregierung zugestimmt, durch ein päpstliches Breve vom 12. August zum Bischof von Trier ernannt. Dr. Korum hat um die Anerkennung Seiner Majestät des Königs nachgesucht, diese ist ihm heute in einer Anerkennungs-Urkunde durch den Kultusminister zugestellt worden.

A u s l a n d.

Paris, 28. Aug. Eine offizielle Depesche aus Tunis meldet: Oberst Correard sei am 26. c., als er eben sein Lager bei Erbain abgebrochen, um auf Hammamet zu marschieren, von einer auf 12000 Mann geschätzten arabischen Reiterschaar angegriffen worden, habe den Angriff aber abge schlagen. Das Gefecht habe 3 Stunden gedauert, die Franzosen hätten einen Todten und 3 Verwundete gehabt, die Araber hätten 15 Mann an Todten verloren und eine beträchtliche Anzahl Verwundeter gehabt. Oberst Correard habe in einer Entfernung von 40 Kilometer von General Sabattier eine äußerst günstige Stellung eingenommen und suche sich über die Stimmung der Einwohner von Hammamet zu vergewissern, wo es jederzeit sehr leicht sein werde, Truppen zu landen. Der Befehlshaber eines in der Nähe befindlichen tunesischen Lagers habe sich mit Correard in Verbindung gesetzt und denselben seiner besten Absichten versichert.

Paris, 29. Aug. Nachrichten aus Saïda besagen: Die Eisenbahn nach Kreider ist bis auf 15 Kilometer von Kreider vorgeschritten und wird voraussichtlich zu Anfang Oktober beendet sein.

Rom, 28. Aug. Bei der nächsten Canonisation soll eine Versammlung der Bischöfe aller Länder stattfinden. Von dieser Versammlung soll eine feierliche Erklärung verfaßt werden, in der die Lage des Papstes als unhaltbar bezeichnet wird. Diese Erklärung soll mit einer Note des Papstes an alle Regierungen gesandt werden. Der Nuntius Roncetti von München ist hier erkrankt. Er ist mit den heiligen Sacramenten versehen worden.

Newyork, 29. Aug. Ein Orkan aus dem Osten richtete am Samstag und Sonntag an der südatlantischen Küste großen Schaden an; die telegraphische Verbindung mit Kuba ist unterbrochen.

Newyork, 30. Aug. Der jüngste Orkan an der südatlantischen Küste verursachte außerordentliche Ueberschwemmungen. Zehn Arbeiter in Portugal (Südcarolina) ertranken, da die Gebäude, wohin sich dieselben geflüchtet hatten, fortgeschwemmt wurden. Die Reisplantagen und die Umgegend von Savannah sind überschwemmt, viele Arbeiter sind ertrunken. Der Verlust an Eigenthum u. Menschenleben ist bedeutend.

Washington, 29. Aug. Ein Telegramm von Blaine meldet, man habe für den Präsidenten etwas mehr Hoffnung. Er verlangte Nahrung, etwas Milch und Zwieback, — seit vielen Tagen das erste feste Nahrungsmittel. Die Athmung geht etwas rascher.

Washington, 29. Aug. Ein Bulletin über das Befinden Garfield's vom Abend konstatirt, daß sich die Drüsen geschwulst seit heute Mittag merkbar vermindert hat. Der Zustand der Wunde ist gut; Garfield, welcher Bouillon und andere Nahrung zu sich nahm, ist vollständig fieberfrei. Puls 110, Temperatur 100,5, Respiration 18.

Petersburg, 30. Aug. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht die Ernennung des Oberpolizeimeisters Kosloff in Moskau zum Oberpolizeimeister in Petersburg, ferner des bisherigen Gouverneurs von Bessarabien, Generalmajor Janfowsky, zum Oberpolizeimeister von Moskau, sowie des Stadthauptmanns Baranoff zum Gouverneur von Archangel.

Konstantinopel, 28. Aug. Der Sultan verlieh Assim Pascha einen Ehrensäbel.

Athen, 30. Aug. Die griechischen Truppen begannen am 29. d. die Besetzung der zweiten und vierten Zone des von den Türken abgetretenen Gebietes und werden dieselbe am 30. und 31. d. vollständig beenden. Cardiza und Atmyro sollten am 29. d. gleichzeitig von den griechischen Truppen besetzt werden.

Kleine Mittheilungen.

Das Ende der Welt. Auffallend übereinstimmend sind zwei Prophezeiungen, von denen sich die eine auf einer Steintafel in der Kirche zu Oberemmel a. d. S. befindet und wie folgt lautet:

„Quando Marcus Pascha dabit
Et Antonius Pentecostem celebrabit
Et Joannes Christum adorabit
Totus mundus vae! clamabit.“

Auf Deutsch: Wenn Oskern auf Markus (25. April), Pfingsten auf Antonius (13. Juni) und Frohnleichnam auf Johannes (24. Juni) fällt, dann wird die ganze Welt wehklagen! — Dieses Zusammenfallen der Feste mit den angegebenen Tagen wird aber im Jahre 1886 erfolgen. — Die andere Prophezeiung, welche von dem Seher und Arzt Michael Nostrodame (geboren den 14. Dezember 1503, gestorben zu Salon am 24. Juni 1566) herrühren soll, heißt:

„Quand Georges Dieu crucifera
Que Marc le ressucitera
Et que Saint-Jean le portera,
La fin du monde arrivera.“

Auf Deutsch: Wenn der Charfreitag auf Georg (23. April), Oskern auf Markus (25. April) und Frohnleichnam auf Johannes den Täufer (24. Juni) fallen, dann wird das Ende der Welt kommen! — Das Zusammenfallen der Feste, wie oben angegeben, wird aber gleichfalls im Jahre 1886 stattfinden.

R ä t h s e l.

Dem Bäumlein ist es heilsam,
Leid thut's dem Menschen an,
Ost macht's der kluge Kaufmann, —
Die Mode übt sich d'ran.
Verlockend stets im Glase,
Sei's Bier, sei's edler Wein,
Und wer nicht mehr begehret,
Der muß wohl mäßig sein.

L e s e f r u c h t.

Weltspiegel. Halte der Welt den Spiegel vor; sie wird selbstgefällig ihre Karrikatur als Schönheitsideal bewundern oder sich kostbar über das drossige Ding ergötzen, was ihr daraus entgegengrinst.

Auflösung des Charade in No. 133:
Frankfurt.

Laut Telegramm sind die Hamburger Postdampfschiffe:
„Cimbria“, am 10. d. M. von Hamburg, am 13. d. M. in Newyork angekommen.
„Bandalia“ am 18. d. M. von Newyork in Hamburg eingetroffen.
„Suevia“ am 7. d. M., und „Frisia“ am 11. d. M. von Newyork, erstere am 20. d. M., letztere am 24. d. M. in Hamburg eingetroffen.
„Silesia“ am 17. d. M. und „Herder“ am 20. d. M. von Havre nach Newyork weitergegangen.
„Allemania“ am 21. d. M. von Hamburg nach Newyork, am 23. d. M. in Havre angekommen.
„Leßing“, am 24. d. M. von Hamburg nach Newyork abgegangen.
„Bavaria“, am 21. d. M. v. Hamburg nach Westindien, am 23. d. M. in Havre angekommen.
„Santos“, von Brasilien zurückkehrend, am 23. d. M. Dover passiert.
„Paranagua“ am 15. d. M. von Bahia u. „Balparaiso“ am 20. d. M. von Rio de Janeiro nach Hamburg abgegangen.
„Rio“ am 19. v. M. von Brasilien in Hamburg eingetroffen.
„Montevideo“ am 20. d. M. von Hamburg nach Brasilien abgegangen.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Kriegerverein Welzheim.

Einladung.



Die Gedansfeier begeht der Kriegerverein heuer in einfacher Weise und mit Beschränkung auf Kriegerverein und Niederkrantz am

Samstag den 3. Sept. d. J.

Abends von 7. Uhr an Sammlung der Vereine vor dem Rathhaus, Musik daselbst, halb 8. Uhr Abmarsch mit farbigen Campions direct in den Gasthof zum Lamm, woselbst Ansprache und gesellige Unterhaltung mit Musik, letztere ausgeführt durch die rühmlichst bekannte Kapelle Brda aus Böhmen.

Sämmtliche Mitglieder des Krieger-Vereins, sowie die activen Mitglieder des Niederkrantzes haben mit ihren Familien freien Eintritt und sind freundlichst eingeladen.

Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Der Ausschuss.

P f a h l b r o n n.

Guts-Verkauf.



Johannes Schöllhammer, Bauers Eheleute von Brech, haben sich entschlossen, ihr besitzendes Anwesen am

am **Wittwoch den 7. Septbr. d. J.**

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathszimmer hier zum öffentlichen Verkauf zu bringen.

Dasselbe besteht in einem 1,875 neu erbauten Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach an der Straße nach Alsdorf unmittelbar am Ort Pfahlbronn gelegen, nebst 24 Morgen Länd, Acker, Wiesen und Waldungen.

Die Güter befinden sich zum größten Theil in der besten Lage, auch sind schöne Obstbäume vorhanden.

Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Den 30. August 1,881.

A. A. Schultheis Wöfner.

Anzeige und Empfehlung.



Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er ein

Lager in gewalgenen Stiefel-Schäften

samt Hintertseilen,

sowie auch in Vorschuben, Kalb-, Rind- und Wildleder errichtet hat und empfiehlt dasselbe besonders seinen Herren Mit-Kollegen unter Zusicherung guter Waaren und solider Preise bei reeller Bedienung angelegentlichst.

Auf seine Leder-Appretur als vorzügliches Mittel zum Reinigen von Ritt-, Boot- und Kalbleder in Gläsern, Löffeln und Dosen macht er noch hauptsächlich aufmerksam und bittet ein verehrtes Publikum um geneigte Abnahme bestens.

W. Daur, Schuhmacher.

Viele hundert Mark jährlich

ersparen grössere Haushaltungen, Hotels, Cafés, Spezereiwaarenhändler u. a., indem dieselben ihren Bedarf an Caffee & Thee direct von unseren Lagerhäusern zu Rotterdam in der Original-Verpackung zu unseren folgenden Engros-Preisen beziehen

10 Pfund	Afric. Perl. Mocca	M.	7.50
10 "	bester Maracaibo	"	8.75
10 "	IO Guatemala	"	9.25
10 "	vorzügl. Perl Santos	"	10.—
10 "	feinster Plant. Geylon	"	10.75
10 "	hochfeinster Java	"	12.—
10 "	echt Arabischer Mocca	"	13.—
4 "	vorzügl. Congo Thee	"	6.50
4 "	feinster Souchon Thee	"	8.—
4 "	feinster Imperial Thee	"	9.50
4 "	hochfeinster Mandarin Pecco Thee	"	12.—
4 "	beste Qual. rein entöltes Cacaopulver	"	9.—
	Beste holl. Bauernbutter, 25 Pfund Kübel	"	22.—

Anträge von 20 Mark und darüber werden franco und zollfrei nach ganz Deutschland versandt. (Deutsche Banknoten & Briefmarken in Zahlung genommen.) Alle unsere Produkte sind an Ort und Stelle von unseren eigenen Factoreien ausgewählt & wird für vollständigste Reinheit & richtigstes Gewicht die gewissenhafteste Garantie geleistet. Es ist unser Bestreben unsere Kunden in jeder Hinsicht völlig zufrieden zu stellen & bitten wir sie durch einen Probeauftrag zu überzeugen.

BERNHARDT WIJPRECHT & Cie.

Rotterdam, Wijnstraat 98 & 100.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Chr. L. Unterzuber in Welzheim

Revier Lorch.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 10. Septbr. Vormittags 11. Uhr werden aus dem Staatswald Remshalde Abthlg. 7, 10, 11 u. 12: 39 Nm. tannene Scheiter, 35 do. Prügel, 164 do. Anbruch verkauft.

Zusammenkunft im Gasthaus zum Lamm in Waldhausen.

Verkauf! Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorzüglichsten Bücher: Dr. Mey's Heilmethode, Preis 1 M., Die Gicht, Preis 50 Pfg. u. Die Brust- und Lungenkrankheiten, Preis 50 Pfg.

Kriegerverein Welzheim.

Campions

sind am Samstag Abend im Rathhaus zu haben.

Der Vorstand.

Nächsten Freitag

rothe Waaren

und Samstag **Kalk**

bei Ziegler Kreiser.

Schrader'sche

Weiße Lebensessenz

ist ein solch vorzügliches Heilmittel, daß solche in keinem Hause fehlen sollte. Per Flasche 1 M. 50 Pfg. K. Schrader, Feuerbach, Stuttgart.

Ihre „weiße Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem Erfolg und bin ich nun wieder ganz kurirt und kann wieder meinem Gesäfte nachgehen.

Franz Klumler.
Münchberg.

Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmen, und werde solche, wo ich nur kann, Magenleidenden empfehlen. Dahlen. Joh. Emmendinger.

Senden Sie noch weitere 4 Fläschchen Ihrer „weißen Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leisten. Rottenburg a. N. Weib. Lehrers Bw.

Ihre „weiße Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein Magenleiden sehr gut bekommen. D. H. Senfhausen. K. Waldschütz Oberle.

Zu haben bei

Kaufmann S. Sobhy
in Welzheim.

Gegen Einsendung von 1 M. in Briefmarken versendet fr. R. Jacobs Buchhandlung in Magdeburg:

Der neue Reise-Ditel.

Aufzeichnungen desselben. Gut im Coupé auch für Damen zu lesen.

Ferner ebenfalls für 1 M.:

Vom Heirathen.

Wichtige Schrift für Braut- und junge Eheleute von Dr. Heinisch und Dr. Herzog.

Ferner für 1 M.:

Frauenliebe und Leben.

Mit Illustrationen.

Technicum Mittweida.

(Sachsen) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahme: Mitte April u. October.

Schöne halbenenglische

Milchschweine

hat zu verkaufen

Menschmüller Fritz.

Gold-Sorten.

20 Francen-Stücke	16 17—21
Englische Sovereigns	20 38—43
Russische Imperiales	16 74—79
Dufaten	9 55—59
Dollars in Gold	4 21—23